

D – Duales Studium

Was wird unter dem Begriff „duales Studium“ verstanden?

Unter einem dualen Studium wird eine Ausbildung verstanden, die auf zwei Säulen beruht: der theoretischen Ausbildung an einer Fachhochschule/Hochschule/Berufsakademie und einer darauf aufbauenden bzw. damit verbundenen betrieblichen Ausbildung.

Grundsätzlich lassen sich folgende Varianten unterscheiden:

| | |
|---|--|
| Ausbildungsintegrierendes duales Studium | Das Studium ist mit der betrieblichen Ausbildung eng verzahnt und in wechselnden Phasen von theoretischer und praktischer Ausbildung aufgebaut. Die betrieblichen Ausbildungsphasen und die theoretische Ausbildung an der Hochschule werden gemeinsam geplant, aufeinander abgestimmt und koordiniert. Die Studierenden erwerben einen akademischen Grad und einen anerkannten Berufsabschluss. |
| Praxisintegrierendes duales Studium | Das Studium schließt mit einem akademischen Grad ab. Die Ausbildung beinhaltet ein Langzeitpraktikum, das dem Fachbereich der Ausbildung entsprechen soll. Es wird jedoch nicht als abgeschlossene Berufsausbildung anerkannt. |
| Berufsbegleitendes Studium | Studium und Berufstätigkeit laufen parallel. Dual ist hier relativ, da bei berufsbegleitenden Studien nicht unbedingt vorgegeben ist, dass die praktische Tätigkeit in unmittelbarem Zusammenhang mit der Studienrichtung stehen muss. Die betriebliche Tätigkeit hat nicht unmittelbar einen Ausbildungscharakter. |

„Echte“ also ausbildungsintegrierende duale Studien sind in Österreich noch die Ausnahme. In Deutschland sind sie wesentlich weiter verbreitet.

In weiterer Folge wird aber speziell auf diese Variante näher eingegangen.

Wie ist das duale Studium aufgebaut?

Die Phasen des Theorieinputs und der Ausbildung im Betrieb können unterschiedlich kombiniert werden:

Blockphasenmodell:



Wochenmodell:



Hinweis: Die Anzahl der Wochen (Variante 1) oder der Tage (Variante 2) kann variieren.

Eine Ausformung des Blockphasenmodells kann beispielsweise auch sein, dass der Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen erst nach einem z. B. einjährigen Grundstudium einsetzt.

Mit welchem akademischen Grad wird ein duales Studium abgeschlossen?

Duale Studien werden sowohl auf Bachelor- als auch auf Masterniveau angeboten und schließen entsprechend mit Bachelor- oder Mastergrad ab.

Beispiele für duale Studiengänge in Österreich sind

- Bachelorstudiengänge z. B.: Elektrotechnik (FH Vorarlberg), Produktionstechnik und Organisation (FH Joanneum), Smart Engineering of Production Technologies and Processes (FH Sankt Pölten)
- Masterstudiengänge z. B.: Engineering and Production Management (FH Joanneum), Automotive Mechatronics and Management (FH OÖ)

Welche Vorteile hat ein duales Studium?

Studierende und Unternehmen können gemeinsam aus einem dualen Studium unterschiedliche Vorteile ziehen. Beispielsweise kann der Betrieb während der Ausbildung die vorgegebenen Inhalte so vermitteln, wie sie in seinem Unternehmen benötigt bzw. umgesetzt werden und gleichzeitig vom wachsenden theoretischen Know-how seiner Studierenden (Mitarbeiter/innen) profitieren. Die Studierenden profitieren von der direkten praktischen Umsetzung des theoretisch erworbenen Wissens, stehen bereits mit beiden Beinen im Arbeitsleben und können über die Ausbildungsvergütung ihr Studium finanzieren.

Wie wird das Verhältnis zwischen Betrieb und Studierenden geregelt?

Zwischen den Unternehmen und den Studierenden wird ein Arbeitsvertrag geschlossen, der die wechselseitigen Rechte und Pflichten regelt. Eine solche Festanstellung ist für viele duale Studiengänge Grundvoraussetzung. Bestandteil des Vertrages ist auch die Vereinbarung eines monatlichen Gehalts, das von Unternehmen zu Unternehmen variiert. Manche Betriebe unterstützen zusätzlich mit einem Kostenbeitrag für die Studienkosten oder einen Beitrag für die benötigten Lernmaterialien.

Quellen:

- Erste Informationen zu dualen Studien: www.studieren.at/duales-studium
- FH Joanneum: www.fh-joanneum.at
- FH Oberösterreich: www.fh-ooe.at
- FH Vorarlberg: www.fhv.at
- FH Sankt Pölten: www.fhstp.ac.at